

Windtec Systems baut Windenergie-Anlagen für Privathaushalte



Windturbinen vom Typ Enflo 0071.

Systems AG.

Mantelturbine steigert die Energieausbeute

Das Geheimnis der Windkraftanlage sei eine raffinierte Kombination aus Pioniergeist und Präzisionstechnik. Die Windtec Systems AG setze bei ihren Windkraftanlagen erfolgreich das Prinzip der Mantelturbine um. Hierbei wird der Rotor von einem aerodynamisch geformten Mantel umschlossen. "Durch den Einsatz dieser Technologie erreichen wir bei unseren Windkraftanlagen eine Energieausbeute, die bis zu 2,5 Mal höher ist, als bei konventionellen Anlagen", erklärt Süß. Aufgrund der guten Marktresonanz entwickle das Unternehmen seine Technologie weiter und plane bereits Anlagen mit höherer Leistung.

Inzwischen sei auch das deutsche Umweltministerium auf die Innovation aus Kreuzlingen aufmerksam geworden. "Wir freuen uns über das Interesse des Ministeriums an unserem Produkt", so Dirk Süß. Aufgrund der großen Nachfrage begrüßt der Windexperte eine Novellierung des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes (EEG). Seiner Meinung nach würde die staatliche Förderung von Windenergie zusätzliche Anreize für private und gewerbliche Nutzer bedeuten und somit den Umstieg auf erneuerbare Energie noch lukrativer machen.

Die Schweizer Windtec Systems AG aus Kreuzlingen am Bodensee arbeitet an einer neuen Form der privaten Energieversorgung: "Die Enflo-Windkraftanlage ist die Lösung für alle, die günstig, überall und unabhängig von großen Energieversorgern ihren eigenen Strom produzieren möchten", so Dirk Süß, Geschäftsführer der Windtec Systems AG, die ihre Anlagen in Deutschland entwickelt und produziert. Die Enflo 0071 ist laut Hersteller eine kleine Windturbine und kaum größer als ein Büro-Ventilator. Dafür sei die Enflo ein echtes Kraftpaket: Auf dem Dach eines Einfamilienhauses, auf einer Segelyacht oder beim Camping produziere sie beim kleinsten Lufthauch Strom. Sie könne bis zu 500 Watt Energie erzeugen und decke damit einen erheblichen Teil des Strombedarfes einer Kleinfamilie, heißt es in der Pressemitteilung der Windtec